

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

E IV 1 - j/05 S

7. Juni 2007

Energieverbrauch in Schleswig-Holstein 2005

– in den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden –

Die Erhebung über den Energieverbrauch erfasst jährlich bei den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden Angaben über Bezug, Bestand, Verbrauch und Abgabe von Energieträgern sowie Angaben über deren energetische und nichtenergetische Verwendung.

Im Jahr 2005 meldeten die in Schleswig-Holstein befragten 1 316 Betriebe einen Energieverbrauch von insgesamt 87,8 Mio. Gigajoule (GJ), das entspricht einer Zunahme von rund acht Prozent gegenüber dem Vorerhebungsjahr. Wichtigste Energieträger waren, wie schon in den Vorjahren, die Mineralölprodukte, auf die mehr als die Hälfte (54 Prozent) des gesamten Energieverbrauchs entfielen. Mengenmäßig wichtige Energieträger waren daneben Erdgas (19 Prozent) und Strom (17 Prozent). Geringe Anteile hatten die Fernwärme (2,4 Prozent) und die erneuerbaren Energien (1,2 Prozent).

In der Darstellung nach Wirtschaftszweigen verzeichneten die Hersteller von chemischen Erzeugnissen den höchsten Energieverbrauch (36,4 Mio. GJ oder 41 Prozent), gefolgt von Kokereien, Betrieben der Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen (18,3 Mio. GJ oder 21 Prozent) und dem Papiergewerbe (8,8 Mio. GJ oder zehn Prozent).

1. Energieverbrauch nach Energieträgern im Verarbeitenden Gewerbe in Schleswig-Holstein

Energieträger	Maßeinheit	2003	2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber dem Vorjahr bezogen auf GJ (in %)
Insgesamt	GJ	83 687 673	81 179 607	87 779 193	8,1
davon					
Strom	GJ	13 319 039	12 932 917	14 790 106	14,4
	MWh	3 699 733	3 592 477	4 108 363	
darunter					
eigene Erzeugung	GJ	1 687 644	1 883 542	1 963 267	4,2
	MWh	468 790	523 206	545 352	
Erdgas	GJ	16 720 139	15 952 023	16 495 189	3,4
	MWh	5 146 911	4 910 465	5 078 198	
Mineralölprodukte	GJ	46 560 773	42 966 762	47 334 309	10,2
	t	1 134 295	1 049 190	1 127 429	
darunter					
leichtes und schweres Heizöl	GJ	36 394 214	33 344 954	36 691 125	10,0
	t	912 167	839 127	918 408	
Erneuerbare Energien	GJ	1 280 274	1 190 641	1 160 631	- 2,5
darunter					
feste biogene Stoffe	GJ	1 280 274	1 084 976	1 041 941	- 4,0
	t	77 300	64 083	61 987	
Fernwärme	GJ	1 940 267	2 114 051	2 115 402	0,1
	MWh	538 963	587 236	587 612	
Übrige	GJ	3 867 182	6 023 214	5 883 556	- 2,3

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Jan Fröhling · Telefon: 0431 6895-9226 · E-Mail: energiestatistik@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), geändert durch Artikel 107 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), zuletzt geändert durch Artikel 142 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 und § 8 EnStatG.

Erläuterungen

Berichtskreis	Zum Berichtskreis zählen produzierende Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie Betriebe dieses Bereiches mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk. Aus Gründen einer besseren Repräsentation wurde bei Branchen mit überwiegend kleineren Unternehmensgrößen aus den Bereichen Gewinnung von Steinen und Erden sowie Ernährungsgewerbe die untere Erfassungsgrenze auf zehn tätige Personen herabgesetzt. Im Wirtschaftszweig „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt für Sägewerke als untere Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m ³ Rohholz (im Festmaß). Bundesweit werden höchstens 60 000 Betriebe befragt.
Betrieb	Als Betrieb gilt die örtliche Einheit (Einbetriebsunternehmen oder Zweigniederlassung von Mehrbetriebsunternehmen) einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen.
Energieverbrauch	Der Energieverbrauch umfasst den Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Anteile, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger und Brennstoffe. Unter nichtenergetischer Nutzung versteht man einen Vorgang, bei dem ein zur thermischen Umwandlung (in der Regel Verbrennung) geeigneter Energieträger direkt, d. h. ohne vorherige thermische Umwandlung, in ein Produkt einfließt. Beispiel: Verwendung von Heizöl als Produktzusatz bei der Düngemittelherstellung. Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.
Wirtschaftszweig	Die Zuordnung zu Wirtschaftszweigen richtet sich nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit der Betriebe, sie erfolgt auf Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = Zahlenwert größer als Null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- × = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- J = Joule (Wattsekunde)
- KJ = Kilojoule (10³ J)
- MJ = Megajoule (10³ KJ)
- GJ = Gigajoule (10³ MJ)
- t = Tonnen
- MWh = Megawattstunde
- m³ = Kubikmeter

2. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes¹ in Schleswig-Holstein 2005 nach ausgewählten Energieträgern und Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte ²	Gesamtumsatz ²	Energieverbrauch insgesamt	Darunter				Energieverbrauch je 1 000 Euro Umsatz	Energieverbrauch je Beschäftigten
		Anzahl	in 1 000 Euro	GJ	Strom	Fernwärme	Erdgas	Heizöl	2,7	702	
C, D	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 316	125 099	32 080 721	87 779 194	14 790 106	2 115 402	16 495 189	36 691 125		
		41	·	·	497 349	114 605	–	·	20 606	·	·
		269	·	·	6 632 945	1 921 582	12 788	3 836 966	674 251	·	·
		14	1 029	·	246 287	73 618	·	·	·	·	239
		28	·	·	198 209	90 260	–	4 539	7 401	·	·
		35	4 232	1 017 837	8 784 229	2 018 340	·	2 540 427	·	8,6	2 076
		96	9 451	1 567 043	1 946 040	984 657	36 131	892 010	33 242	1,2	206
		4	·	·	18 325 363	·	–	·	·	·	·
		67	13 470	4 481 970	36 397 396	4 012 122	·	5 466 742	·	8,1	2 702
70	6 275	1 074 020	945 639	601 083	·	200 319	91 167	0,9	151		
104	4 697	796 774	7 017 254	1 111 859	·	1 124 384	279 396	8,8	1 494		
9	1 049	124 507	359 662	230 124	·	·	·	2,9	343		

¹ Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

² Angaben aus Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes Dezember 2005

Noch: 2. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes¹ in Schleswig-Holstein 2005 nach ausgewählten Energieträgern und Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte ²	Gesamtumsatz ²	Energieverbrauch insgesamt	Darunter				Energieverbrauch je 1 000 Euro Umsatz	Energieverbrauch je Beschäftigten
						Strom	Fernwärme	Erdgas	Heizöl		
		Anzahl		in 1 000 Euro	GJ						
28	Herstellung von Metallerezeugnissen Maschinenbau Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä. Rundfunk- und Nachrichtentechnik Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren Recycling	132	7 768	965 382	833 394	410 990	15 816	297 356	74 164	0,9	107
29		185	21 060	4 390 865	2 942 278	809 117	200 671	553 742	·	0,7	140
31		63	5 207	1 249 871	194 623	73 148	·	90 962	15 318	0,2	37
32		26	·	·	324 816	220 852	·	60 251	·	·	·
33		98	10 761	2 655 368	508 649	254 029	27 826	196 866	29 928	0,2	47
37		7	322	·	27 982	·	–	4 151	·	·	87
	Übrige Wirtschaftszweige	6	13 404	3 148 221	183 163	125 234	·	·	30 999	0,1	14

¹ Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

² Angaben aus Monatsbericht für Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes Dezember 2005